

ONE WORLD Newsletter im Januar 2021

ONE WORLD – Guler 6, 9493 Mauren – 00423 788 44 77 – info@one-world.li – www.one-world.li



Liebe ONE WORLD-Mitarbeitende und ONE WORLD-Interessierte

Wir wünschen Euch ein gesegnetes neues Jahr mit viel Gesundheit und Freude!
Wir starten das neue Jahr mit einem neuen Format. Der „Newsletter“ soll jeden Monat die Neuigkeiten aus ONE WORLD berichten. Zudem beinhaltet der eine Rubrik, in welcher wir uns untereinander besser kennenlernen können.

Herzlichen Gruss

Marius Kaiser und Stefanie Ritter

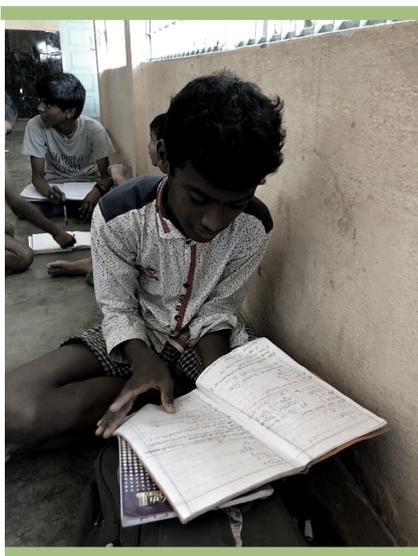


FOTO DES MONATS.

Es ist nicht genug zu wissen - man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen - man muss auch tun.

Foto: Dominique Eggenberger
Spruch: Johann Wolfgang von Goethe
Ort: Vijayawada, Indien

www.one-world.li

SCHWERPUNKTSLAND: INDIEN.



Eine mysteriöse Krankheit ausgebrochen

- Im Bundesstaat Andhra Pradesh (im gleichen Bundesstaat sind das Projekt Streetchildren
- Vijayawada und Visag) wurde im Dezember 2020 eine neue Krankheit festgestellt, an welcher
- mehrere hundert Menschen leiden. Die Ursache ist immer noch unklar, jedoch haben
- Experten die Vermutung, dass Schädlingsbekämpfungsmittel eine Rolle gespielt hat.
- Zum Glück handelt es sich nicht um eine ansteckende Krankheit, jedoch hat die Covid-19
- Pandemie Indien und den Bundesstaat Andhra Pradesh stark getroffen.

PORTRAIT.

Name: Stefanie Ritter
Praktikantin
Streetchildren und Women for Women, Indien



Wie bist du in ONE WORLD engagiert?

2018 war ich für vier Monate in Indien, um ein Praktikum bei den Strassenkindern zu machen. Danach habe ich mich weiter für OW und die Strassenkinder engagiert und habe mich zudem mit dem Projekt „Women for Women“ in Visag, Indien auseinandergesetzt. Seit anfangs November mache ich ein Praktikum für ein Jahr und widme mich neuen Aufgaben unter anderem in der Öffentlichkeitsarbeit.

Wie bist du auf OW gestossen?

Ich habe nach einem Praktikum im Ausland gesucht und der liechtensteinische Entwicklungsdienst (LED) hat mich auf OW aufmerksam gemacht.

Welcher Tätigkeit gehst du sonst nach?

Ich studiere am Management Center Innsbruck Non-profit-, Sozial- und Gesundheitsmanagement und an der Universität Wirtschaftsrecht.

Wenn du in dieser EINEN WELT irgendetwas zum Positiven verändern könntest: was wäre dies?

Ich würde mich für gerechte Löhne einsetzen. Mit gerechten Löhnen könnte man, egal wo auf der Welt, Menschen ein wenig Leid wegnehmen und der Ausbeutung entgegenwirken. Eltern könnten genügend Essen mit nach Hause bringen, Kinder könnten in die Schule gehen und müssten ihren Beitrag zum Wohl der Familie nicht durch Kinderarbeit leisten. Wenn dies nur einer Familie weiterhelfen würde, wäre ich schon glücklich.